

Corporate News

elumeo SE kehrt auf Basis vorläufiger Zahlen nach erfolgreicher Restrukturierung zur Profitabilität zurück – Umsatzziel im Geschäftsjahr 2025 übertroffen, Ergebnisziel erreicht

- Bereinigtes EBITDA verbessert sich im Geschäftsjahr 2025 auf Basis vorläufiger Zahlen deutlich auf EUR -0,5 Mio. (2024: EUR -1,0 Mio.), die Quartale nach der Restrukturierung ab Q2/2025 sind in Summe profitabel
- Erfolgreicher Abschluss des Kosten- und Effizienzprogramms: Gesamtkosten des elumeo-Konzerns sinken um 11,4% auf EUR 23,7 Mio. (2024: EUR 26,7 Mio.); gegenüber 2023 sinken die Gesamtkosten um EUR 6,2 Mio. (-20,8 % im Vergleich 2025 zu 2023)
- Umsatz sinkt 2025 trotz Restrukturierung nur um 9,1 % auf EUR 39,4 Mio. (2024: EUR 43,4 Mio.) und liegt damit über dem erwarteten Umsatzrückgang zwischen 10 % und 15 %
- Auch Rohertrag erwartungsgemäß rückläufig um 9,2 % auf EUR 18,5 Mio. (2024: EUR 20,4 Mio.). Die Rohertragsmarge hat sich im Laufe des Jahres erholt und liegt bei 47,0 % (2024: 47,1 %)
- KI-gestützte Internationalisierung 2.0 in Spanien und Italien nach Umsatzrückgang in Q3 2025 wieder auf leichtem Wachstumskurs in Q4 (QoQ); im Gesamtjahr 2025 steigt der Umsatz um 143 % auf EUR 1,0 Mio. (2024: EUR 0,4 Mio.)
- Nach gescheitertem Gütestellenantrag prüft elumeo Klage gegen Vodafone aufgrund von überhöhten Einspeiseentgelten
- Sämtliche Zahlen sind vorläufige, aber stabile konsolidierte IFRS-Zahlen, die jedoch noch nicht testiert sind. Die Vorlage des testierten Jahresabschlusses verschiebt sich aufgrund andauernder Prüfungsarbeiten und ausstehender ESEF-Zertifizierung auf den 18. Mai 2026
- Ausblick 2026: Fokus auf Erhalt und Ausbau der Profitabilität dank KI-gestützter Effizienzsteigerungen

Berlin, 30.04.2026 – Die elumeo SE (ISIN DE000A11Q059), der führende elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck in Europa, hat vorläufige konsolidierte Zahlen für das Geschäftsjahr 2025 vorgelegt. Nach einem erfolgreich umgesetzten Kostensenkungs- und Effizienzprogramm zur Bewältigung der herausfordernden Marktsituation sank der Umsatz des Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 9,1 % auf EUR 39,4 Mio. (2024: EUR 43,4 Mio.). Damit lagen die Erlöse über den Erwartungen der Gesellschaft, die sie mit Start der Restrukturierung am 1. April 2025 kommuniziert hatte (erwarteter Umsatzrückgang zwischen 10 % und 15 % gegenüber 2024).

Das EBIT verbesserte sich um 25,2 % auf EUR -2,5 Mio. (2024: EUR -3,3 Mio.), enthält jedoch sämtliche Restrukturierungskosten. Die zentrale Steuerungskennzahl der Gesellschaft, das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA), verbesserte sich im Geschäftsjahr 2025 mit EUR -0,5 Mio. deutlich gegenüber dem Vorjahreswert (2024: EUR -1,0 Mio.). Bereinigt um die Kosten der Restrukturierung und der nachlaufenden Kosten der eingeleiteten Personalmaßnahmen, kehrte der elumeo-Konzern in den neun Monaten nach der Restrukturierung (ab Q2/2025) zur Profitabilität zurück.

Der Rohertrag des Konzerns sank im Geschäftsjahr 2025 um 9,2 % auf EUR 18,5 Mio. (2024: EUR 20,4 Mio.). Trotz deutlich gestiegener Preise für Gold und Silber blieb die Rohertragsmarge mit 47,0 % stabil und erreichte den prognostizierten Zielkorridor zwischen 47 % und 49 % (2024: 47,1 %). Die Vertriebs- und Verwaltungskosten des Konzerns sanken im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 21,3 Mio. (2024: EUR 23,8 Mio., -10,8 %). Das Gesamtvolumen der Einsparungen wird insbesondere in der Zweijahresbetrachtung deutlich. Gegenüber 2023 sanken die Gesamtkosten um EUR 6,2 Mio. (-20,8% 2025 vs. 2023).

Florian Spatz, Chief Executive Officer der elumeo SE: „Unser Restrukturierungsprogramm ist abgeschlossen und war in jeder Dimension erfolgreich. Alle wesentlichen Kennzahlen des Unternehmens wie Umsatz, Marge und bereinigtes Ergebnis erreichten den im Frühjahr 2025 definierten Zielkorridor. Damit sind wir gut gerüstet, das Unternehmen auch bei weiteren Marktunsicherheiten durch mögliche neue Turbulenzen zu führen.“

Auslöser für die in Q2/2025 eingeleitete Restrukturierung waren gestiegene Einspeiseentgelte pro Haushalt in Kabelnetzen infolge des Wegfalls des so genannten Nebenkostenprivilegs bei Netzbetreibern. Wie bereits im Geschäftsbericht 2024 erläutert, geht elumeo davon aus, dass die Einspeiseentgelte für die Verbreitung des Fernsehsignals von Juwelo in den Netzen der Vodafone Gruppe rechtswidrig überhöht sind. Um eine Beilegung dieses Konfliktes im Rahmen eines Mediationsverfahrens zu ermöglichen, hat Juwelo einen Gütestellenantrag gestellt, welcher von Vodafone jedoch abgelehnt worden ist. Juwelo prüft daher eine gerichtliche Durchsetzung dieses Anspruchs und sieht sich durch drei unabhängige Gutachten in seiner Rechtsposition bestärkt. elumeo geht von einem Schadensersatzanspruch aufgrund überhöhter Einspeiseentgelte seit 2013 aus, der sich auf einen zweistelligen Millionenbetrag beläuft.

Neben den erhöhten Einspeiseentgelten belasten makroökonomische Unsicherheiten infolge der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie handelspolitische Spannungen die Konsumstimmung. Die in diesem Kontext erforderlichen Restrukturierungsmaßnahmen wirkten ergänzend zu bereits im Jahr 2024 gestarteten Kostensenkungsprogrammen. Zu den Kernmaßnahmen der Restrukturierung von April 2025 gehörten insbesondere die verstärkte automatisierte Ausstrahlung von TV-Sendungen auf Basis bereits produzierten Contents mittels KI-basierter Technologie sowie die Fokussierung des Produktangebots auf Schmuck im Preissegment über EUR 50. In Folge dieser Maßnahmen konnten die Personalkapazitäten der Juwelo Deutschland GmbH angepasst und annähernd 50 Vollzeitstellen abgebaut werden.

Als Wachstumstreiber im abgelaufenen Geschäftsjahr bestätigten sich der Webshop mit einem Wachstum von 3,4 % auf EUR 14,9 Mio. (2024: EUR 14,5 Mio.) sowie die 2024 gestartete Internationalisierung 2.0 von Juwelo TV. Der Umsatz der internationalen Sendefenster in Spanien und Italien erhöhte sich in 2025 um 143 % auf EUR 1,0 Mio. (2024: EUR 0,4 Mio.).

Bereits jetzt hat sich infolge der verstärkten Implementierung von KI im Zuge der Restrukturierung die Effizienz bei elumeo deutlich verbessert. So erhöhte sich der Umsatz pro Mitarbeiter (FTE) im Geschäftsjahr 2025 um 32,6 % auf über TEUR 346 (2024: TEUR 261). Der durchschnittliche Umsatz pro Schmuckstück stieg infolge der im Zuge der Restrukturierungsmaßnahmen beschlossenen neuen Preisstrategie um 23,0 % auf 92 EUR (2024: 74 EUR). Ebenso wuchs der Umsatz pro Kunde um 19,9 % auf

EUR 637 (2024: EUR 531). Planmäßig rückläufig war hingegen die Zahl der aktiven Kunden. Aufgrund des deutlich reduzierten Angebots von Schmuck unter EUR 50 fiel sie im abgelaufenen Geschäftsjahr um 24,4 % auf 61.559 (2024: 81.550).

Ausblick 2026: Stabile bis leicht steigende Bruttomarge erwartet – Fokus Erhalt und Ausbau der Profitabilität dank KI-gestützte Effizienzsteigerungen

Vor dem Hintergrund anhaltend hoher geopolitischer und makroökonomischer Unsicherheiten, die insbesondere das Konsumverhalten und damit die Visibilität der Geschäftsentwicklung beeinflussen, fällt die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bisher bewusst in einer vergleichsweise breiten Bandbreite aus. So erwartet der Vorstand eine Umsatzveränderung zwischen -7 % und +10 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2025 sowie ein bereinigtes EBITDA von EUR -0,5 Mio. bis EUR 1,5 Mio. bei einer stabilen bis leicht steigenden Bruttomarge von 47 % bis 49 %. Gleichzeitig sieht sich das Unternehmen infolge der im Jahr 2025 umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen sowie durch den konsequenten Ausbau KI-gestützter Prozesse gut aufgestellt, um flexibel auf volatile Marktbedingungen zu reagieren, Effizienzpotenziale zu heben und die Profitabilität auch in einem herausfordernden Umfeld abzusichern.

CEO Florian Spatz erläutert: „Nach der erfreulichen Entwicklung in den ersten neun Monaten nach der Restrukturierung rechnen wir für 2026 mit einer weiteren Stabilisierung. Unser 2024 gestartetes Wachstumsprogramm #juwelo100 werden wir weiter vorantreiben. Dem verstärkten Einsatz von KI wird dabei eine Schlüsselrolle zufallen, hier sind wir gut aufgestellt. Unser Ziel mit #juwelo100 ist es unverändert, die operative Performance zu steigern und im Kerngeschäft bis zum Jahr 2033 einen Umsatz von EUR 100 Mio. zu erreichen.“

Die vorläufigen Zahlen sind stabil, aber noch nicht testiert. Die Vorlage des testierten Jahresabschlusses verschiebt sich aufgrund andauernder Prüfungsarbeiten und der ausstehenden ESEF-Zertifizierung auf den 18. Mai 2026. Das Management der elumeo SE erwartet keine wesentlichen Änderungen gegenüber den vorläufigen Zahlen und wird alle relevanten Zahlen zu 2025 unter <https://www.elumeo.com/investor-relations/publikationen/finanzberichte> veröffentlichen.

Zur Definition der in dieser Corporate News genannten alternativen Leistungskennzahlen und deren Herleitung verweisen wir auf die Definition und Erläuterung im Geschäftsbericht 2024, abrufbar unter <https://www.elumeo.com/investor-relations/publikationen/finanzberichte>.

Über elumeo SE:

Die elumeo Gruppe mit Sitz in Berlin ist das führende europäische Unternehmen im elektronischen Direktvertrieb von hochwertigem Edelsteinschmuck. Über eine Vielzahl von elektronischen Vertriebskanälen (TV, Internet, Smart TV und Smartphone-App) bietet das börsennotierte Unternehmen seinen Kunden insbesondere farbigen Edelsteinschmuck zu günstigen Preisen an. Unter dem Namen Juwelo werden TV-Homeshopping-Fernsehsender in Deutschland, Österreich, Schweiz, Spanien und Italien sowie Webshops in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, den Niederlanden, Spanien und Belgien betrieben.

Als Treiber für profitables, effizientes Wachstum erweist sich die im Juli 2024 gestartete Internationalisierung 2.0 von Juwelo TV. Eine eigens entwickelte KI-basierte Multi-Language-Plattform zeichnet für die Live-TV-Ausstrahlung in Deutschland produzierte Shows auf, übersetzt diese per Künstlicher Intelligenz in die jeweilige Landessprache und spielt sie automatisiert in den internationalen Märkten aus. Auf diese Weise entfallen die Kosten eines klassischen lokalen Sendebetriebs.

Die Internationalen Sendefenster sind zentrale Säule des in 2024 eingeleiteten Wachstumsprogramms #juwelo100. Ziel von #juwelo100 ist es, die operative Performance des E-Commerce-Unternehmens nachhaltig zu steigern und im Kerngeschäft bis zum Jahr 2033 einen Umsatz von EUR 100 Mio. zu erreichen.

Kontakt

Investor Relations
Erkelenzdammm 59/61
10999 Berlin
Tel.: +49 30 69 59 79-231
E-Mail: ir@elumeo.com
www.elumeo.com